

Gemeindetechniker beantragt werden;

- 22) Nach Beendigung der Bauarbeiten, jedenfalls vor Benützung der Räume, muß um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden;
- 23) Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen und Vorschriften über das Bauwesen werden die vom Art. 12 und 13 des Landesgesetz Nr. 38 vom 20.09.1973, sowie die von den Staatsgesetzen vorgesehenen Strafen in Anwendung gebracht;
- 24) Verspätete oder unterlassene Zahlung der Baukonzessionsgebühren: wird die Baukonzessionsabgabe (Erschließungsbeitrag und Baukostenabgabe) nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen gezahlt, so wird sie:
- a) um 20% erhöht, wenn sie innerhalb der darauffolgenden 120 Tage gezahlt wird;
- b) um 50% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe a), gezahlt wird;
- c) um 100% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe b), bezahlt wird;

Läuft die Frist lt. Buchstabe c) erfolglos ab, sorgt die Gemeinde für die Zwangseintreibung des gesamten Guthabens nach Art. 12 des L.G. vom 21.01.1987, Nr. 4 (Art. 20, L.G. Nr. 4/87).

Anbei wird eine Anfertigung der vorgelegten Pläne, versehen mit dem Sichtvermerk, zurückgereicht.

Dienststelle Raumordnung und Bauwesen, am **05.06.2002**

l'intervento del tecnico comunale;

- 22) Ultimi i lavori di costruzione e comunque prima della occupazione dei nuovi locali deve essere richiesta la licenza d'uso;
- 23) In caso di inosservazione delle norme o delle prescrizioni in materia edilizia trovano applicazione le disposizioni previsti dagli art. 12 e 13 della L.P. 20.09.1973, n. 38 nonché le sanzioni previste dalle leggi dello stato;
- 24) Ritardato od omesso versamento del contributo afferente alla concessione: il mancato versamento, nei termini di legge, del contributo di concessione comporta:
- a) l'aumento del contributo in misura pari al 20% qualora il versamento del contributo sia effettuato nei successivi 120 giorni;
- b) l'aumento del contributo in misura pari al 50% quando, superato il termine di cui alla lett. a), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;
- c) l'aumento del contributo in misura pari al 100% quando, superato il termine di cui alla lett. b), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;
- Decorso inutilmente il termine di cui alla lett. c), il comune provvede alla riscossione coattiva del complessivo credito nei modi previsti dall'art. 12 della L.P. 21.01.1987, n.4 (Art. 20, L.P. n. 4/87):

Alla presente si allega, in restituzione, un esemplare dei disegni presentati, debitamente vistati.

Servizio urbanistica ed edilizia, li **05.06.2002**

DER BÜRGERMEISTER IL SINDACO

Christian Tschurtschenthaler

Für den Erhalt per la ricevuta

Datum _____

Data _____

Nr./nr. Schotout € 516
für Sekretariatsgebühren/per diritti di segreteria

Dienststelle Raumordnung und Bauwesen
Servizio Urbanistica ed Edilizia

Stadtgemeinde
Bruneck



Città di Brunico

Michael-Pacher-Stadt

Partnerstädte:

Gemellaggio con:

Gross-Gerau (D)

Tielt (B)

Brignoles (F)

Szamotoły (PL)

Prot. Nr.:

Prot. n.: 6375/MP/ho

BAUAKT Nr. 105/2002

BAUKONZESSION NR. 105/2002

Im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen

DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in den Antrag von **Konsortium Gewerbpark Bruneck**

um die Konzession zur **Bau des Gewerbeparks - Gedi Zentrum Bruneck**

in dieser Gemeinde auf **G.p. 1347 1348/1 K.G. Bruneck**

in **Bruneck, Rienzfeldstraße**

Nach Überprüfung des Bauplanes und der vorgelegten technischen Ausarbeitungen;

Nach Anhören des Berichtes des Gemeindebauamtes vom

02.04.2002

Nach Einsichtnahme in das zustimmende Gutachten des Amtsarztes vom

02.04.2002

Nach Anhören des zustimmenden Gutachtens der Baukommission vom

02.04.2002

Nach Einsichtnahme in die Gemeindevorschriften für Bauwesen, Gesundheitswesen, Ortpolizei und für den Schutz der Gemeindestraßen;

Nach Einsichtnahme in das B.G.B., drittes Buch, Baueigentum;

Nach Einsichtnahme in den E.T. der Sanitätsgesetze Nr.1265 vom 27.07.1934 und nachfolgende Abänderungen;

Nach Einsichtnahme in die allgemeinen Bestimmungen über die Hygiene der Arbeit genehmigt mit D.P.R. vom 19. März 1956, Nr.303;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.16 vom 25.07.1970 betreffend den Landschaftsschutz;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.13 vom 17.12.1998 und nachfolgende Abänderungen betreffend die Wohnbaureform;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen Nr. 42 vom 15.07.1999 - Durchführungsverordnung zum L.G. Nr.13 vom 17.12.1998;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.37 vom 19.09.1973 betreffend Abänderungen zum L.G. Nr.16 vom 25.07.1970;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen, Nr. 5 vom 23.02.1998 und nachfolgende Abänderungen - Durchführungsverordnung zur Landesraumordnungsgesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr.55 vom 24.12.1975 - Bestimmungen auf den Sachgebieten Hygiene und Gesundheitswesen sowie Schulbauten;

Nach Einsichtnahme in den Art.2 des L.G. Nr.16 vom 19.04.1982 betreffend die Mindestabstände zum Schutze der Straßen;

Hinsichtlich des Landschaftsschutzes überprüft am 02.04.2002;

Nach Einsichtnahme in den technischen Bericht des Projektanten vom Mai 2002, betreffend die Bestimmungen zur Überwindung der architektonischen Barrieren gemäß Gesetz Nr. 13 vom 09.01.1989 und Gesetz Nr. 104 vom 05.02.1992;

Festgestellt, daß gemäß Art.73 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die

Stempelmarke

marca da bollo

€ 10,33

PRATICA EDILIZIA N. 105/2002

CONCESSIONE EDILIZIA N. 105/2002
ai sensi della L.P. 11.08.1997, n.13 e successive modifiche ed integrazioni

IL SINDACO

Vista la domanda di **Consorzio per il complesso per aziende**

per ottenere la concessione per **la costruzione del complesso per aziende - centro Gedi Brunico**

in questo Comune sulle **pp.ff. 1347 1348/1 C.C. Brunico**

in **Brunico, via dei Campi della Rienza**

Esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

Udito il riferimento del Tecnico Comunale in data

02.04.2002

Visto il parere favorevole dell'Ufficiale sanitario in data

02.04.2002

Sentito il parere favorevole della Commissione edilizia in data

02.04.2002

Visti i regolamenti Comunali di Edilizia, Igiene, Polizia urbana e tutela delle strade comunali;

Visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

Visto il T.U. delle leggi sanitarie n.1265 del 27.7.1934 e successive modifiche;

Viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19 marzo 1956, n. 303;

Vista la L.P. 25.07.1970, n. 16, relativa alla tutela del paesaggio;

Vista la L.P. 17.12.1998, n.13 e successive modifiche sulla riforma dell'edilizia abitativa;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 15.07.1999, n. 42 - regolamento di esecuzione della L.P. 17.12.1998, n.13;

Vista la L.P. 19.09.1973, n.37, riguardante modifiche alla L.P. 25.07.1970, n.16;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 23.02.1998, n. 5, e successive modifiche - Norme di attuazione all'ordinamento urbanistico provinciale;

Vista la L.P. 24.12.1975, n.55 - Norme in materia di igiene e sanità e di edilizia scolastica;

Visto l'art.2 della L.P. 19.04.1982, n.16, riguardante le distanze minime dalle strade;

Riguardo alla tutela del paesaggio esaminato il 02.04.2002;

Vista la relazione tecnica del progettista in data maggio 2002, riguardante le norme per l'eliminazione delle barriere architettoniche ai sensi della legge nr. 13 del 09.01.1989 e della legge nr. 104 del 05.02.1992;

Accertato che ai sensi dell'art.73 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche in merito alla introduzione del

Einführung der primären und sekundären Erschließungsbeiträge, das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, daß gemäß Art.75 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die Festlegung der Baukosten das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, daß der Antragsteller beim Schatzamt der Gemeinde den Betrag von € **152.422,31 prim. außerhalb** des Erschließungsbeitrages sowie € / des Baukostenbeitrages eingezahlt hat;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindebauordnung welche dem Gesetz entsprechend genehmigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Bauleitplan, genehmigt laut den gesetzlichen Bestimmungen und festgestellt, daß das vorliegende Projekt nicht im Widerspruch zum selben steht;

Nachdem der Bauunternehmer und der Besitzer aufmerksam gemacht wurden, daß jedwede Abänderung des ursprünglichen Bauplanes Gegenstand eines neuen Antrages sein muß, um die Anwendung der strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Strafmaßnahmen zu vermeiden;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des / vom / betreffend den Einbau einer Heizanlage im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992;

Nach Einsichtnahme in das Elektrovorprojekt des p.i. Moser Johann vom April 2002, betreffend die Sicherheit der Elektroanlagen gemäß Gesetz Nr. 46 vom 05.03.1990;

Nach Einsichtnahme in die Erklärung des Präsidenten vom 06.05.2002, über den Anschluss an das Fernwärmenetz;

Nach Einsichtnahme in die Machbarkeitsstudie des p.i. Moser Johann vom Mai 2002, betreffend die Brandverhütung im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992 – Tätigkeit Nr. 92 und 95;

Erteilt die

BAUKONZESSION

an **Konsortium Gewerbepark Bruneck, Sitz in Bruneck, Lampistraße 2a, MwstNr.: 00435110218**

zur Durchführung der gegenständlichen Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Bauplanes und vorbehaltlich der nachstehend angeführten Bedingungen:

- 1) **Daß die Rechte dritter unangetastet bleiben und respektiert werden;**
- 2) **Daß die Gemeinde schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten werde, die aus irgendwelchem Grund durch diese Baukonzession irgendwo und irgendwann verursacht werden könnte;**
- 3) Wer baut, darf nie die an den Bauplatz grenzenden öffentlichen Straßen und Gründe besetzen und es müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um jede Gefahr eines Schadens an Personen und Sachwerten zu verhindern. Es müssen nach Möglichkeit alle Unbequemlichkeiten vermieden werden die Dritten durch die Bauarbeiten entstehen können;
- 4) Der Bauplatz muß durch einen Verschluss längs öffentlichen Straßen und Gründen abgeschlossen sein;
- 5) Für allfällige Besetzung von Straßenraum muß eine besondere Genehmigung des Gemeindeamtes eingeholt werden. Die besetzten Flächen sind im übernommenen Zustand nach Beendigung der Arbeiten oder auch vorher auf Verlangen der Gemeinde, falls der Bau über eine gewisse Zeit hinaus eingestellt wird, zurückzugeben;
- 6) Wenn der Bauherr bei Arbeiten auf öffentlichen Grund auf Anlagen öffentlicher Dienste stoßen sollte, muß er jede Sorgfalt aufwenden, damit diese nicht beschädigt werden und muß gleichzeitig die Eigentümerunternehmen für die erforderlichen allfälligen Maßnahmen verständigen;
- 7) Die Umzäunung nach Par. 4 oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den vorspringenden Ecken in ihrer ganzen Höhe weiß gestrichen und ebenfalls an den Ecken mit einer Laterne mit roten

contributo per le opere di urbanizzazione primaria e secondaria, é stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Accertato che ai sensi dell'art.75 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche, in merito alla determinazione del costo di costruzione é stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Dato atto che il richiedente ha versato presso la Tesoreria Comunale l'importo di € **152.422,31 prim. fuori d.z.** quale contributo per le spese ed opere di urbanizzazione nonché € / quale contributo ai costi di costruzione;

Visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di legge;

Visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di legge e rilevato che il progetto in esame non é in contrasto con le norme del piano;

Avvertito il costruttore ed il proprietario che qualunque modifica al progetto originario deve formare oggetto di nuova domanda ad evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative;

Visto il parere del / in data / riguardante l'installazione di un impianto di riscaldamento ai sensi della L.P. 16.06.1992, n. 18;

Visto il progetto elettrico del p.i. Moser Johann dell'aprile 2002, riguardante la sicurezza degli impianti elettrici ai sensi della legge nr. 46 del 05.03.1990;

Vista la dichiarazione del presidente in data 06.05.2002 sull'allacciamento alla rete di teleriscaldamento;

Visto lo studio di fattibilità del p.i. Moser Johann del maggio 2002, riguardante la prevenzione degli incendi ai sensi della L.P. nr. 18 del 16.06.1992 – attività nr. 92 e 95;

Concede la

CONCESSIONE EDILIZIA

al **Consorzio per il complesso per aziende, sede a Brunico, Via Lampi 2a, part.Iva: 00435110218**

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) **Che siano salvi e rispettati i diritti di terzi;**
- 2) **Che il Comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione in qualsiasi tempo e luogo;**
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti alle fabbriche e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a persona e a cosa ed eliminare, per quanto è possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere;
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con assito lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici;
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione dall'Ufficio comunale. Le aree così occupate devono essere restituite nel pristino stato, a lavoro ultimato o anche prima, su richiesta del Comune, nel caso che la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo;
- 6) Se nel manomettere il suolo pubblico il costruttore incontrasse manufatti per servizio pubblico, deve usare ogni cautela per non danneggiarli e deve darne contemporaneamente avviso alle imprese proprietarie per i provvedimenti del caso;
- 7) Gli assiti di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli salienti a tutta altezza e muniti pure agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al

Gläsern versehen sein, die von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang angezündet bleiben muß, entsprechend den vollen Zeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Laterne muß so angebracht sein und muß solche Ausmaße haben, daß die Umzäunung oder die Schutzvorrichtung, an der sie angebracht ist, leicht erkennbar ist;

8) Die Gemeinde behält sich vor alle Sonderabgaben, Steuern usw., die nach den geltenden Bestimmungen auf den vollendeten Bau anwendbar sind, einzuheben;

9) **Der Inhaber dieser Konzession muß, vor Beginn der Arbeiten dem Gemeindeamt das Datum des Baubeginnes, die Baufirma und den Bauleiter, der diese Mitteilung mitunterfertigt, bekanntgeben. Ein Beauftragter der Gemeinde muß immer freien Zutritt zur Baustelle haben;**

10) Der Bauherr, die Baufirma und der Bauleiter sind für jede Nichteinhaltung der allgemeinen Gesetzesbestimmungen, der Gemeindeverordnungen sowie der in vorliegender Baukonzession festgelegten Vorschriften verantwortlich;

11) Der Bauherr bzw. die Baufirma muß beim Landesbauamt in Bozen vor Beginn der Arbeiten die Meldung für die Bauten in Beton oder Eisenbeton entsprechend dem Gesetz vom 05.11.19971 Nr. 1086 erstatten und bei der Gemeinde eine entsprechende Bestätigung hinterlegen;

12) Die Baukonzession hat die Gültigkeit für die Dauer eines Jahres;

13) Innerhalb Jahresfrist ist der Bau zu beginnen und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn beendet werden, ansonst muß um eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil angesucht werden (Art. 3, L.G. Nr. 1 vom 03.01.1978);

13/bis) Wenn für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht wird, hat der Konzessionsinhaber das Recht auf Verlängerung der Frist für den Beginn der Arbeiten bis zu 6 Monate ab Gewährung des Beitrages, und die Bauarbeiten müssen innerhalb 3 Jahren ab Gewährung des Beitrages abgeschlossen werden. Der Konzessionsinhaber muß der Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages Bescheid geben (Art. 53, L.G. Nr. 4/87);

14) Vor Beginn der Arbeiten bei neuen Gebäuden muß der Auftraggeber im Bauamt ein Ausführungsprojekt laut Art. 19 der Durchführungsbestimmungen, versehen mit den Unterlagen, welche geeignet sind den Nachweis betreffende die Übereinstimmung der mit den Merkmalen der themischen Isolierung laut Gesetz Nr. 373 und geltender Durchführungsverordnung D.P.R. 28.06.1977, Nr. 1052 zu erbringen, vorzulegen.

Vor Einbau einer neuen Heizanlage oder Abänderung einer bestehenden muß der Auftraggeber im Bauamt das Projekt der Anlage, versehen mit einem technischen Bericht, vorlegen. Das gleiche gilt für Anlagen zur Erzeugung von Warmwasser, welche mit Teilzähler ausgestattet werden muß;

15) Die Bauausführung muß entsprechend dem genehmigten Projekt erfolgen. Für jede Abänderung, gleich welcher Art, welche sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte, muß ein Abänderungsprojekt zur Genehmigung vorgelegt werden;

15/bis) Unwesentliche Änderungen während der Bauzeit: die Genehmigung der Variante, welche unwesentliche Änderungen laut Art. 86 des L.R.O.G., zum Gegenstand haben, müssen vor der Baufertigstellungsmeldung beantragt werden;

16) Der Bauherr muß die Festsetzung der Nullquote beantragen, welche vom Gemeindetechniker vor Beginn der Erdarbeiten vorzunehmen ist;

17) Der Verputz mit Kellenabdruck, sowie die Verwendung aufdringlicher Farben für Mauern und Fensterstöcke ist untersagt;

18) Vor Aufsetzen des Dachstuhles muß eine Baukontrolle des Gemeindetechnikers beantragt werden, um die Höhe des Kniestockes festzustellen;

19) Die Dachöffnungen müssen mindestens 40 cm von Außenmauern zurückliegend und mit den gleichen Ziegeln des Daches eingedeckt werden;

20) Es wird die Verwendung engobierter Ziegel oder solcher mit dunkler Farbe vorgeschrieben;

21) Vor Anschluß an die Kanalisierung bzw. vor Schließen der Klär- und Sichergrube muß eine Besichtigung durch den

Levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo ed avere dimensioni tali da render facilmente visibili il recinto od il riparo su cui è collocato;

8) Il Comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc., che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti;

9) **Il Concessionario deve comunicare all'ufficio comunale prima di dare inizio ai lavori di cui alla presente concessione, la data d'inizio degli stessi, il nome dell'impresa edile e del direttore di lavori il quale deve controfirmare la segnalazione. Un incaricato del Comune deve avere sempre il libero accesso al luogo dei lavori;**

10) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori, sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi e di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia;

11) Il proprietario, rispettivamente l'impresa edile deve presentare alla Giunta Provinciale di Bolzano denuncia per le opere in conglomerato cementizio prima dell'inizio delle opere stesse e ciò a norma della legge 05.11.1971, n. 1086, dando conferma al Comune della avvenuta denuncia;

12) La concessione edilizia ha la validità di un anno;

13) Entro il primo anno i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (Art. 3, L.P. 03.01.1978, n. 1);

13/bis) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga dei termini per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il comune per iscritto sia della richiesta sia della concessione del contributo (Art. 53, L.P. n. 4/87);

14) Prima dell'inizio dei lavori di nuovi edifici il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto esecutivo in conformità a quanto richiesto dall'art. 19 del Regolamento di esecuzione, munito di una documentazione idonea a dimostrare la rispondenza delle caratteristiche di isolamento tecnico in conformità a quanto previsto dalla legge n. 373 e dal vigente Regolamento di attuazione D.P.R. 28.06.1977, n. 1052 (supplemento ordinario alla Gazzetta Ufficiale 06.02.1978, n. 36).

Prima dell'inizio dei lavori per l'installazione di un nuovo impianto termico o per le modificazioni di un impianto esistente, il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto dell'impianto termico corredato da una relazione tecnica; altrettanto vale per l'impianto centralizzato di produzione di acqua calda che deve essere dotato di contatori divisionali;

15) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato. Per ogni modifica di qualsiasi natura, che dovesse rendersi necessaria od opportuna durante la costruzione, dovrà essere presentato un progetto di variante per l'approvazione;

15/bis) Varianti non essenziali in corso d'opera: l'approvazione delle varianti non essenziali come definite dall'art. 86 della legge urbanistica provinciale, deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori;

16) La determinazione della quota zero dovrà essere richiesta dall'interessato fissata dal tecnico comunale prima dell'inizio dei lavori di sbancamento;

17) È vietato l'intonaco a stampa e l'uso di colori vivaci per i muri esterni ed i serramenti;

18) Prima della posa in opera dell'impalcatura del tetto, dovrà essere richiesto l'intervento del tecnico comunale per il controllo dell'altezza del coricione;

19) Le aperture del tetto devono essere spostate almeno di cm 40 dal muro esterno e coperte con le medesime tegole del tetto;

20) È prescritto l'uso di tegole engobate o comunque di colore scuro;

21) Prima dell'allacciamento alla fognatura risp. prima della chiusura della fossa biologica e di decantazione deve essere richiesto

werden;

- 20) Es wird die Verwendung engobierter Ziegel oder solcher mit dunkler Farbe vorgeschrieben;
- 21) Vor Anschluß an die Kanalisierung bzw. vor Schließen der Klär- und Sichergrube muß eine Besichtigung durch den Gemeindetechniker beantragt werden;
- 22) Nach Beendigung der Bauarbeiten, jedenfalls vor Benützung der Räume, muß um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden;
- 23) Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen und Vorschriften über das Bauwesen werden die vom Art. 12 und 13 des Landesgesetz Nr. 38 vom 20.09.1973, sowie die von den Staatsgesetzen vorgesehenen Strafen in Anwendung gebracht;
- 24) Verspätete oder unterlassene Zahlung der Baukonzessionsgebühren: wird die Baukonzessionsabgabe (Erschließungsbeitrag und Baukostenabgabe) nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen gezahlt, so wird sie:
- a) um 20% erhöht, wenn sie innerhalb der darauffolgenden 120 Tage gezahlt wird;
- b) um 50% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe a), gezahlt wird;
- c) um 100% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe b), bezahlt wird;

Läuft die Frist lt. Buchstabe c) erfolglos ab, sorgt die Gemeinde für die Zwangseintreibung des gesamten Guthabens nach Art. 12 des L.G. vom 21.01.1987, Nr. 4 (Art. 20, L.G. Nr. 4/87).

25) - Für die Innenarbeiten müssen getrennte Projekte vorgelegt werden

- Diese Baukonzession gilt nur für die Gemeinschaftsflächen

Anbei wird eine Anfertigung der vorgelegten Pläne, versehen mit dem Sichtvermerk, zurückgereicht.

Dienststelle Raumordnung und Bauwesen, am 19.08.2004

20) È prescritto l'uso di tegole engobate o comunque di colore scuro;

- 21) Prima dell'allacciamento alla fognatura risp. prima della chiusura della fossa biologica e di decantazione deve essere richiesto l'intervento del tecnico comunale;
- 22) Ultimati i lavori di costruzione e comunque prima della occupazione dei nuovi locali deve essere richiesta la licenza d'uso;
- 23) In caso di inosservazione delle norme o delle prescrizioni in materia edilizia trovano applicazione le disposizioni previsti dagli art. 12 e 13 della L.P. 20.09.1973, n. 38 nonchè le sanzioni previste dalle leggi dello stato;
- 24) Ritardato od omesso versamento del contributo afferente alla concessione: il mancato versamento, nei termini di legge, del contributo di concessione comporta:

a) l'aumento del contributo in misura pari al 20% qualora il versamento del contributo sia effettuato nei successivi 120 giorni;

b) l'aumento del contributo in misura pari al 50% quando, superato il termine di cui alla lett. a), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

c) l'aumento del contributo in misura pari al 100% quando, superato il termine di cui alla lett. b), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

Decorso inutilmente il termine di cui alla lett. c), il comune provvede alla riscossione coattiva del complessivo credito nei modi previsti dall'art. 12 della L.P. 21.01.1987, n.4 (Art. 20, L.P. n. 4/87):

25) - Per i lavori interni devono essere presentati progetti separati

- Questa concessione edilizia é valida solo per le superfici in comune.

Alla presente si allega, in restituzione, un esemplare dei disegni presentati, debitamente vistati.

Servizio urbanistica ed edilizia, li 19.08.2004

Stadtgemeinde
Bruneck



Città di Brunico

Michael-Pacher-Stadt

Partnerstädte:
Gemellaggio con:
Gross-Gerau (D)
Tielt (B)
Brignoles (F)
Szamotuly (PL)

Prot. Nr.:
Prot. n.: 17251/MP/sf

BAUAKT Nr. 105/2002

BAUKONZESSION Nr. 191/2004

Im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen

DER BÜRGERMEISTER

Stempelmarke

marca da bollo

€ 11,00

PRATICA EDILIZIA N. 105/2002

CONCESSIONE EDILIZIA N. 191/2004
ai sensi della L.P. 11.08.1997, n.13 e successive modifiche ed integrazioni

IL SINDACO

Nach Einsichtnahme in den Antrag von **Konsortium Gewerbepark Bruneck**

um die Konzession zur **Bau des Gewerbeparks - Gedi Zentrum Bruneck - nur Gemeinschaftsflächen - Variante des am 02.04.2002 - Nr. 105/2002 genehmigten Projektes**

in dieser Gemeinde auf **G.p.en 1347, 1348/1 K.G. Bruneck**

in **Bruneck, Rienzfeldstraße**

Nach Überprüfung des Bauplanes und der vorgelegten technischen Ausarbeitungen;

Nach Anhören des Berichtes des Gemeindebauamtes vom

05.08.2004

Nach Einsichtnahme in das zustimmende Gutachten des Amtsarztes vom

05.08.2004

Nach Anhören des zustimmenden Gutachtens der Baukommission vom

05.08.2004

Nach Einsichtnahme in die Gemeindevorschriften für Bauwesen, Gesundheitswesen, Ortpolizei und für den Schutz der Gemeindestraßen;

Nach Einsichtnahme in das B.G.B., drittes Buch, Baueigentum;

Nach Einsichtnahme in den E.T. der Sanitätsgesetze Nr.1265 vom 27.07.1934 und nachfolgende Abänderungen;

Nach Einsichtnahme in die allgemeinen Bestimmungen über die Hygiene der Arbeit genehmigt mit D.P.R. vom 19. März 1956, Nr.303;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.16 vom 25.07.1970 betreffend den Landschaftsschutz;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.13 vom 17.12.1998 und nachfolgende Abänderungen betreffend die Wohnbaureform;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen Nr. 42 vom 15.07.1999 - Durchführungsverordnung zum L.G. Nr.13 vom 17.12.1998;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.37 vom 19.09.1973 betreffend Abänderungen zum L.G. Nr.16 vom 25.07.1970;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen, Nr. 5 vom 23.02.1998 und nachfolgende Abänderungen - Durchführungsverordnung zur Landesraumordnungsgesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr.55 vom 24.12.1975 - Bestimmungen auf den Sachgebieten Hygiene und Gesundheitswesen sowie Schulbauten;

Nach Einsichtnahme in den Art.2 des L.G. Nr.16 vom 19.04.1982 betreffend die Mindestabstände zum Schutze der Straßen;

Hinsichtlich des Landschaftsschutzes überprüft am 05.08.2004;

Nach Einsichtnahme in den technischen Bericht des Projektanten vom Mai 2002, betreffend die Bestimmungen zur Überwindung der architektonischen Barrieren gemäß Gesetz Nr. 13

Vista la domanda di **Consorzio per il complesso per aziende**

per ottenere la concessione per **costruzione del complesso per aziende - centro Gedi Brunico - solo per le superfici in comune - variante del progetto approvato in data 02.04.2002 - n. 105/2002**

in questo Comune sulle **pp.ff. 1347, 1348/1 C.C. Brunico**

in **Brunico, via dei Campi della Rienza**

Esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

Udito il riferimento del Tecnico Comunale in data

05.08.2004

Visto il parere favorevole dell'Ufficiale sanitario in data

05.08.2004

Sentito il parere favorevole della Commissione edilizia in data

05.08.2004

Visti i regolamenti Comunali di Edilizia, Igiene, Polizia urbana e tutela delle strade comunali;

Visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

Visto il T.U. delle leggi sanitarie n.1265 del 27.7.1934 e successive modifiche;

Viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19 marzo 1956, n. 303;

Vista la L.P. 25.07.1970, n. 16, relativa alla tutela del paesaggio;

Vista la L.P. 17.12.1998, n.13 e successive modifiche sulla riforma dell'edilizia abitativa;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 15.07.1999, n. 42 - regolamento di esecuzione della L.P. 17.12.1998, n.13;

Vista la L.P. 19.09.1973, n.37, riguardante modifiche alla L.P. 25.07.1970, n.16;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 23.02.1998, n. 5, e successive modifiche - Norme di attuazione all'ordinamento urbanistico provinciale;

Vista la L.P. 24.12.1975, n.55 - Norme in materia di igiene e sanità e di edilizia scolastica;

Visto l'art.2 della L.P. 19.04.1982, n.16, riguardante le distanze minime dalle strade;

Riguardo alla tutela del paesaggio esaminato il 05.08.2004;

Vista la relazione del progettista in data maggio 2002, riguardante le norme per l'eliminazione delle barriere architettoniche ai sensi della legge n. 13 del 09.01.1989 e della legge n. 104 del 05.02.1992;

DER BÜRGERMEISTER

IL SINDACO

Christian Tschurtschenthaler

Für den Erhalt per la ricevuta



Data _____

Nr /nr 671 € 15
für Sekretariatsgebühren/per diritti di segreteria

Datum 19/10/04

vom 09.01.1989 und Gesetz Nr. 104 vom 05.02.1992;

Festgestellt, daß gemäß Art.73 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die Einführung der primären und sekundären Erschließungsbeiträge, das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, daß gemäß Art.75 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die Festlegung der Baukosten das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, daß der Antragsteller beim Schatzamt der Gemeinde den Betrag von € **152.422,31 prim. außerhalb** des Erschließungsbeitrages sowie € **./.** des Baukostenbeitrages eingezahlt hat;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindebauordnung welche dem Gesetz entsprechend genehmigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Bauleitplan, genehmigt laut den gesetzlichen Bestimmungen und festgestellt, daß das vorliegende Projekt nicht im Widerspruch zum selben steht;

Nachdem der Bauunternehmer und der Besitzer aufmerksam gemacht wurden, daß jedwede Abänderung des ursprünglichen Bauplanes Gegenstand eines neuen Antrages sein muß, um die Anwendung der strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Strafmaßnahmen zu vermeiden;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des **./.** vom **./.** betreffend den Einbau einer Heizanlage im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992;

Nach Einsichtnahme in das Elektrovorprojekt des p.i. Moser Johann vom April 2002, betreffend die Sicherheit der Elektroanlagen gemäß Gesetz Nr. 46 vom 05.03.1990;

Nach Einsichtnahme in die Erklärung des Präsidenten vom 06.05.2002, über den Anschluss an das Fernwärmenetz;

Nach Einsichtnahme in die Machbarkeitsstudie des p.i. Moser Johann vom Mai 2002, betreffend die Brandverhütung im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992 – Tätigkeit Nr. 92 und 95;

Erteilt die

BAUKONZESSION

an Konsortium Gewerbepark Bruneck , wohnhaft in/Sitz in Bruneck, Lampistraße 2a,

MwstNr.: 00435110218

zur Durchführung der gegenständlichen Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Bauplanes und vorbehaltlich der nachstehend angeführten Bedingungen:

- 1) Daß die Rechte dritter unangetastet bleiben und respektiert werden;
- 2) Daß die Gemeinde schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten werde, die aus irgendwelchem Grund durch diese Baukonzession irgendwo und irgendwann verursacht werden könnte;
- 3) Wer baut, darf nie die an den Bauplatz grenzenden öffentlichen Straßen und Gründe besetzen und es müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um jede Gefahr eines Schadens an Personen und Sachwerten zu verhindern. Es müssen nach Möglichkeit alle Unbequemlichkeiten vermieden werden die Dritten durch die Bauarbeiten entstehen können;
- 4) Der Bauplatz muß durch einen Verschlag längs öffentlichen Straßen und Gründen abgeschlossen sein;
- 5) Für allfällige Besetzung von Straßenraum muß eine besondere Genehmigung des Gemeindeamtes eingeholt werden. Die besetzten Flächen sind im übernommenen Zustand nach Beendigung der Arbeiten oder auch vorher auf Verlangen der Gemeinde, falls der Bau über eine gewisse Zeit hinaus eingestellt wird, zurückzugeben;
- 6) Wenn der Bauherr bei Arbeiten auf öffentlichen Grund auf Anlagen öffentlicher Dienste stoßen sollte, muß er jede Sorgfalt aufwenden, damit diese nicht beschädigt werden und muß gleichzeitig die

Accertato che ai sensi dell'art.73 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche in merito alla introduzione del contributo per le opere di urbanizzazione primaria e secondaria, è stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Accertato che ai sensi dell'art.75 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche, in merito alla determinazione del costo di costruzione è stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Dato atto che il richiedente ha versato presso la Tesoreria Comunale l'importo di € **152.422,31 prim. fuori d.z.** quale contributo per le spese ed opere di urbanizzazione nonché € **./.** quale contributo ai costi di costruzione;

Visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di legge;

Visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di legge e rilevato che il progetto in esame non è in contrasto con le norme del piano;

Avvertito il costruttore ed il proprietario che qualunque modifica al progetto originario deve formare oggetto di nuova domanda ad evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative;

Visto il parere del **./.** in data **./.** riguardante l'installazione di un impianto di riscaldamento ai sensi della L.P. 16.06.1992, n. 18;

Visto il progetto elettrico del p.i. Moser Johann dell'aprile 2002, riguardante la sicurezza degli impianti elettrici ai sensi della legge n. 46 del 05.03.1990;

Vista la dichiarazione del presidente in data 06.05.2002 sull'allacciamento alla rete di teleriscaldamento;

Visto lo studio di fattibilità del p.i. Moser Johann del maggio 2002, riguardante la prevenzione degli incenti ai sensi della L.P. n. 18 del 16.06.1992 – attività n. 92 e 95;

Concede la

CONCESSIONE EDILIZIA

al Consorzio per aziende - centro gedi Brunico, sede a Brunico, via Lampi, 2a,
part.Iva: 00435110218

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) Che siano salvi e rispettati i diritti di terzi;
- 2) Che il Comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione in qualsiasi tempo e luogo;
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti alle fabbriche e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a persona e a cosa ed eliminare, per quanto è possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere;
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con assito lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici;
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione dall'Ufficio comunale. Le aree così occupate devono essere restituite nel pristino stato, a lavoro ultimato o anche prima, su richiesta del Comune, nel caso che la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo;
- 6) Se nel manomettere il suolo pubblico il costruttore incontrasse manufatti per servizio pubblico, deve usare ogni cautela per non danneggiarli e deve darne contemporaneamente avviso alle imprese

Eigentümerunternehmen für die erforderlichen allfälligen Maßnahme verständigen;

7) Die Umzäunung nach Par. 4 oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den vorspringenden Ecken in ihrer ganzen Höhe weiß gestrichen und ebenfalls an den Ecken mit einer Laterne mit roten Gläsern versehen sein, die von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang angezündet bleiben muß, entsprechend den vollen Zeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Laterne muß so angebracht sein und muß solche Ausmaße haben, daß die Umzäunung oder die Schutzvorrichtung, an der sie angebracht ist, leicht erkennbar ist;

8) Die Gemeinde behält sich vor alle Sonderabgaben, Steuern usw., die nach den geltenden Bestimmungen auf den vollendeten Bau anwendbar sind, einzuheben;

9) Der Inhaber dieser Konzession muß, vor Beginn der Arbeiten dem Gemeindeamt das Datum des Baubeginnes, die Baufirma und den Bauleiter, der diese Mitteilung mitunterfertigt, bekanntgeben. Ein Beauftragter der Gemeinde muß immer freien Zutritt zur Baustelle haben;

10) Der Bauherr, die Baufirma und der Bauleiter sind für jede Nichteinhaltung der allgemeinen Gesetzesbestimmungen, der Gemeindeverordnungen sowie der in vorliegender Baukonzession festgelegten Vorschriften verantwortlich;

11) Der Bauherr bzw. die Baufirma muß beim Landesbauamt in Bozen vor Beginn der Arbeiten die Meldung für die Bauten in Beton oder Eisenbeton entsprechend dem Gesetz vom 05.11.19971 Nr. 1086 erstatten und bei der Gemeinde eine entsprechende Bestätigung hinterlegen;

12) Die Baukonzession hat die Gültigkeit für die Dauer eines Jahres;

13) Innerhalb Jahresfrist ist der Bau zu beginnen und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn beendet werden, ansonst muß um eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil angesucht werden (Art. 3, L.G. Nr. 1 vom 03.01.1978);

13/bis) Wenn für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht wird, hat der Konzessionsinhaber das Recht auf Verlängerung der Frist für den Beginn der Arbeiten bis zu 6 Monate ab Gewährung des Beitrages, und die Bauarbeiten müssen innerhalb 3 Jahren ab Gewährung des Beitrages abgeschlossen werden. Der Konzessionsinhaber muß der Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages Bescheid geben (Art. 53, L.G. Nr. 4/87);

14) Vor Beginn der Arbeiten bei neuen Gebäuden muß der Auftraggeber im Bauamt ein Ausführungsprojekt laut Art. 19 der Durchführungsbestimmungen, versehen mit den Unterlagen, welche geeignet sind den Nachweis betreffende die Übereinstimmung der mit den Merkmalen der thermischen Isolierung laut Gesetz Nr. 373 und geltender Durchführungsverordnung D.P.R. 28.06.1977, Nr. 1052 zu erbringen, vorzulegen.

Vor Einbau einer neuen Heizanlage oder Abänderung einer bestehenden muß der Auftraggeber im Bauamt das Projekt der Anlage, versehen mit einem technischen Bericht, vorlegen. Das gleiche gilt für Anlagen zur Erzeugung von Warmwasser, welche mit Teilzähler ausgestattet werden muß;

15) Die Bauausführung muß entsprechend dem genehmigten Projekt erfolgen. Für jede Abänderung, gleich welcher Art, welche sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte, muß ein Abänderungsprojekt zur Genehmigung vorgelegt werden;

15/bis) Unwesentliche Änderungen während der Bauzeit: die Genehmigung der Variante, welche unwesentliche Änderungen laut Art. 86 des L.R.O.G., zum Gegenstand haben, müssen vor der Baufertigstellungsmeldung beantragt werden;

16) Der Bauherr muß die Festsetzung der Nullquote beantragen, welche vom Gemeindetechniker vor Beginn der Erdarbeiten vorzunehmen ist;

17) Der Verputz mit Kellenabdruck, sowie die Verwendung aufdringlicher Farben für Mauern und Fensterstöcke ist untersagt;

18) Vor Aufsetzen des Dachstuhles muß eine Baukontrolle des Gemeindetechnikers beantragt werden, um die Höhe des Kniestockes festzustellen;

19) Die Dachöffnungen müssen mindestens 40 cm von Außenmauern zurückliegend und mit den gleichen Ziegeln des Daches eingedeckt

proprietarie per i provvedimenti del caso;

7) Gli assiti di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli salienti a tutta altezza e muniti pure agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo ed avere dimensioni tali da render facilmente visibili il recinto od il riparo su cui è collocato;

8) Il Comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc., che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti;

9) Il Concessionario deve comunicare all'ufficio comunale prima di dare inizio ai lavori di cui alla presente concessione, la data d'inizio degli stessi, il nome dell'impresa edile e del direttore di lavori il quale deve controfirmare la segnalazione. Un incaricato del Comune deve avere sempre il libero accesso al luogo dei lavori;

10) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori, sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi e di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia;

11) Il proprietario, rispettivamente l'impresa edile deve presentare alla Giunta Provinciale di Bolzano denuncia per le opere in conglomerato cementizio prima dell'inizio delle opere stesse e ciò a norma della legge 05.11.1971, n. 1086, dando conferma al Comune della avvenuta denuncia;

12) La concessione edilizia ha la validità di un anno;

13) Entro il primo anno i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (Art. 3, L.P. 03.01.1978, n. 1);

13/bis) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga dei termini per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il comune per iscritto sia della richiesta sia della concessione del contributo (Art. 53, L.P. n. 4/87);

14) Prima dell'inizio dei lavori di nuovi edifici il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto esecutivo in conformità a quanto richiesto dall'art. 19 del Regolamento di esecuzione, munito di una documentazione idonea a dimostrare la rispondenza delle caratteristiche di isolamento termico in conformità a quanto previsto dalla legge n. 373 e dal vigente Regolamento di attuazione D.P.R. 28.06.1977, n. 1052 (supplemento ordinario alla Gazzetta Ufficiale 06.02.1978, n. 36).

Prima dell'inizio dei lavori per l'installazione di un nuovo impianto termico o per le modificazioni di un impianto esistente, il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto dell'impianto termico corredato da una relazione tecnica; altrettanto vale per l'impianto canalizzato di produzione di acqua calda che deve essere dotato di contatori divisionali;

15) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato. Per ogni modifica di qualsiasi natura, che dovesse rendersi necessaria od opportuna durante la costruzione, dovrà essere presentato un progetto di variante per l'approvazione;

15/bis) Varianti non essenziali in corso d'opera: l'approvazione delle varianti non essenziali come definite dall'art. 86 della legge urbanistica provinciale, deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori;

16) La determinazione della quota zero dovrà essere richiesta dall'interessato fissata dal tecnico comunale prima dell'inizio dei lavori di sbancamento;

17) È vietato l'intonaco a stampa e l'uso di colori vivaci per i muri esterni ed i serramenti;

18) Prima della posa in opera dell'impalcatura del tetto, dovrà essere richiesto l'intervento del tecnico comunale per il controllo dell'altezza del coricione;

19) Le aperture del tetto devono essere spostate almeno di cm 40 dal muro esterno e coperte con le medesime tegole del tetto;

Gutachten des Amtsarztes Dr. Albert Hopfgartner vom 17.06.2005;

Festgestellt, dass gemäß Art.73 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die Einführung der primären und sekundären Erschließungsbeiträge, das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, dass gemäß Art.75 des E.T. der L.G. zur Landesraumordnung und nachfolgenden Abänderungen über die Festlegung der Baukosten das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, dass der Antragsteller beim Schatzamt der Gemeinde den Betrag von € / des Erschließungsbeitrages sowie € / des Baukostenbeitrages eingezahlt hat;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindebauordnung welche dem Gesetz entsprechend genehmigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Bauleitplan, genehmigt laut den gesetzlichen Bestimmungen und festgestellt, dass das vorliegende Projekt nicht im Widerspruch zum selben steht;

Nachdem der Bauunternehmer und der Besitzer aufmerksam gemacht wurden, dass jedwede Abänderung des ursprünglichen Bauplanes Gegenstand eines neuen Antrages sein muss, um die Anwendung der strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Strafmaßnahmen zu vermeiden;

Nach Einsichtnahme in das Gutachten des / vom / betreffend den Einbau einer Heizanlage im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992;

Nach Einsichtnahme in die Erklärung des Bauherren vom März 2005, betreffend die Sicherheit der Elektroanlagen gemäß Gesetz Nr. 46 vom 05.03.1990;

Nach Einsichtnahme in die Erklärung des Antragstellers vom März 2005 über keine Änderungen von Tätigkeiten, die laut M.D. vom 16.02.1982 der Brandschutzkontrolle unterliegen;

Erteilt die

BAUKONZESSION

an **Alpin Service KG des Franz Rieder & Co. Sitz in Bruneck, Rienzfeldstraße 30, Steuernummer 01576860215**

zur Durchführung der gegenständlichen Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Bauplanes und vorbehaltlich der nachstehend angeführten Bedingungen:

- 1) **Dass die Rechte dritter unangetastet bleiben und respektiert werden;**
- 2) **Dass die Gemeinde schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten werde, die aus irgendwelchem Grund durch diese Baukonzession irgendwo und irgendwann verursacht werden könnte;**
- 3) Wer baut, darf nie die an den Bauplatz grenzenden öffentlichen Straßen und Gründe besetzen und es müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um jede Gefahr eines Schadens an Personen und Sachwerten zu verhindern. Es müssen nach Möglichkeit alle Unbequemlichkeiten vermieden werden die Dritten durch die Bauarbeiten entstehen können;
- 4) Der Bauplatz muss durch einen Verschlag längs öffentlichen Straßen und Gründen abgeschlossen sein;
- 5) Für allfällige Besetzung von Straßenraum muss eine besondere Genehmigung des Gemeindeamtes eingeholt werden. Die besetzten Flächen sind im übernommenen Zustand nach Beendigung der Arbeiten oder auch vorher auf Verlangen der Gemeinde, falls der Bau über eine gewisse Zeit hinaus eingestellt wird, zurückzugeben;
- 6) Wenn der Bauherr bei Arbeiten auf öffentlichen Grund auf Anlagen öffentlicher Dienste stoßen sollte, muss er jede Sorgfalt aufwenden, damit diese nicht beschädigt werden und muss gleichzeitig die Eigentümerunternehmen für die erforderlichen allfälligen Maßnahme verständigen;
- 7) Die Umzäunung nach Par. 4 oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den vorspringenden Ecken in ihrer ganzen Höhe weiß gestrichen und ebenfalls an den Ecken mit einer Laterne mit roten

sanitario dott. Albert Hopfgartner del 17.06.2005;

Accertato che ai sensi dell'art.73 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche in merito alla introduzione del contributo per le opere di urbanizzazione primaria e secondaria, è stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Accertato che ai sensi dell'art.75 del T.U. delle LL.PP. sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche, in merito alla determinazione del costo di costruzione è stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Dato atto che il richiedente ha versato presso la Tesoreria Comunale l'importo di € / quale contributo per le spese ed opere di urbanizzazione nonché € / quale contributo ai costi di costruzione;

Visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di legge;

Visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di legge e rilevato che il progetto in esame non è in contrasto con le norme del piano;

Avvertito il costruttore ed il proprietario che qualunque modifica al progetto originario deve formare oggetto di nuova domanda ad evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative;

Visto il parere del / in data / riguardante l'installazione di un impianto di riscaldamento ai sensi della L.P. 16.06.1992, n. 18;

Vista la dichiarazione proprietario del marzo 2005, riguardante la sicurezza degli impianti elettrici ai sensi della legge n. 46 del 05.03.1990;

Vista la dichiarazione del richiedente del marzo 2005 che non vengono eseguite modifiche che danneggiano le attività soggette a controllo di prevenzione incendi ai sensi del D.M. del 16.02.1982;

Concede la

CONCESSIONE EDILIZIA

al **Alpin Service S.a.s. di Franz Rieder & C. , sede a Brunico, via dei Campi della Rienza, 30, codice fiscale 01576860215**

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) **Che siano salvi e rispettati i diritti di terzi;**
- 2) **Che il Comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione in qualsiasi tempo e luogo;**
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti alle fabbriche e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a persona e a cosa ed eliminare, per quanto è possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere;
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con assito lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici;
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione dall'Ufficio comunale. Le aree così occupate devono essere restituite nel pristino stato, a lavoro ultimato o anche prima, su richiesta del Comune, nel caso che la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo;
- 6) Se nel manomettere il suolo pubblico il costruttore incontrasse manufatti per servizio pubblico, deve usare ogni cautela per non danneggiarli e deve darne contemporaneamente avviso alle imprese proprietarie per i provvedimenti del caso;
- 7) Gli assiti di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli salienti a tutta altezza e muniti pure agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al

Gläsern versehen sein, die von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang angezündet bleiben muss, entsprechend den vollen Zeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Laterne muss so angebracht sein und muss solche Ausmaße haben, dass die Umzäunung oder die Schutzvorrichtung, an der sie angebracht ist, leicht erkennbar ist;

- 8) Die Gemeinde behält sich vor alle Sonderabgaben, Steuern usw., die nach den geltenden Bestimmungen auf den vollendeten Bau anwendbar sind, einzuheben;
- 9) **Der Inhaber dieser Konzession muss, vor Beginn der Arbeiten dem Gemeindeamt das Datum des Baubeginnes, die Baufirma und den Bauleiter, der diese Mitteilung mitunterfertigt, bekannt geben. Ein Beauftragter der Gemeinde muss immer freien Zutritt zur Baustelle haben;**
- 10) Der Bauherr, die Baufirma und der Bauleiter sind für jede Nichteinhaltung der allgemeinen Gesetzesbestimmungen, der Gemeindeverordnungen sowie der in vorliegender Baukonzession festgelegten Vorschriften verantwortlich;
- 11) Der Bauherr bzw. die Baufirma muss beim Landesbauamt in Bozen vor Beginn der Arbeiten die Meldung für die Bauten in Beton oder Eisenbeton entsprechend dem Gesetz vom 05.11.19971 Nr. 1086 erstatten und bei der Gemeinde eine entsprechende Bestätigung hinterlegen;
- 12) Die Baukonzession hat die Gültigkeit für die Dauer eines Jahres;
- 13) Innerhalb Jahresfrist ist der Bau zu beginnen und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn beendet werden, ansonst muss um eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil angesucht werden (Art. 3, L.G. Nr. 1 vom 03.01.1978);
- 13/bis) Wenn für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht wird, hat der Konzessionsinhaber das Recht auf Verlängerung der Frist für den Beginn der Arbeiten bis zu 6 Monate ab Gewährung des Beitrages, und die Bauarbeiten müssen innerhalb 3 Jahren ab Gewährung des Beitrages abgeschlossen werden. Der Konzessionsinhaber muss der Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages Bescheid geben (Art. 53, L.G. Nr. 4/87);
- 14) Vor Beginn der Arbeiten bei neuen Gebäuden muss der Auftraggeber im Bauamt ein Ausführungsprojekt laut Art. 19 der Durchführungsbestimmungen, versehen mit den Unterlagen, welche geeignet sind den Nachweis betreffende die Übereinstimmung der mit den Merkmalen der thermischen Isolierung laut Gesetz Nr. 373 und geltender Durchführungsverordnung D.P.R. 28.06.1977, Nr. 1052 zu erbringen, vorzulegen.
Vor Einbau einer neuen Heizanlage oder Abänderung einer bestehenden muss der Auftraggeber im Bauamt das Projekt der Anlage, versehen mit einem technischen Bericht, vorlegen. Das gleiche gilt für Anlagen zur Erzeugung von Warmwasser, welche mit Teilzähler ausgestattet werden muss;
- 15) Die Bauausführung muss entsprechend dem genehmigten Projekt erfolgen. Für jede Abänderung, gleich welcher Art, welche sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte, muss ein Abänderungsprojekt zur Genehmigung vorgelegt werden;
- 15/bis) Unwesentliche Änderungen während der Bauzeit: die Genehmigung der Variante, welche unwesentliche Änderungen laut Art. 86 des L.R.O.G., zum Gegenstand haben, müssen vor der Baufertigstellungsmeldung beantragt werden;
- 16) Der Bauherr muss die Festsetzung der Nullquote beantragen, welche vom Gemeindetechniker vor Beginn der Erdarbeiten vorzunehmen ist;
- 17) Der Verputz mit Kellenabdruck, sowie die Verwendung aufdringlicher Farben für Mauern und Fensterstöcke ist untersagt;
- 18) Vor Aufsetzen des Dachstuhles muss eine Baukontrolle des Gemeindetechnikers beantragt werden, um die Höhe des Kniestockes festzustellen;
- 19) Die Dachöffnungen müssen mindestens 40 cm von Außenmauern zurückliegend und mit den gleichen Ziegeln des Daches eingedeckt werden;
- 20) Es wird die Verwendung engobierter Ziegel oder solcher mit dunkler Farbe vorgeschrieben;
- 21) Vor Anschluss an die Kanalisierung bzw. vor Schließen der Klär- und Sichergrube muss eine Besichtigung durch den

levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo ed avere dimensioni tali da render facilmente visibili il recinto od il riparo su cui è collocato;

- 8) Il Comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc., che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti;
- 9) **Il Concessionario deve comunicare all'ufficio comunale prima di dare inizio ai lavori di cui alla presente concessione, la data d'inizio degli stessi, il nome dell'impresa edile e del direttore di lavori il quale deve controfirmare la segnalazione. Un incaricato del Comune deve avere sempre il libero accesso al luogo dei lavori;**
- 10) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori, sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi e di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia;
- 11) Il proprietario, rispettivamente l'impresa edile deve presentare alla Giunta Provinciale di Bolzano denuncia per le opere in conglomerato cementizio prima dell'inizio delle opere stesse e ciò a norma della legge 05.11.1971, n. 1086, dando conferma al Comune della avvenuta denuncia;
- 12) La concessione edilizia ha la validità di un anno;
- 13) Entro il primo anno i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (Art. 3, L.P. 03.01.1978, n. 1);
- 13/bis) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga dei termini per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il comune per iscritto sia della richiesta sia della concessione del contributo (Art. 53, L.P. n. 4/87);
- 14) Prima dell'inizio dei lavori di nuovi edifici il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto esecutivo in conformità a quanto richiesto dall'art. 19 del Regolamento di esecuzione, munito di una documentazione idonea a dimostrare la rispondenza delle caratteristiche di isolamento termico in conformità a quanto previsto dalla legge n. 373 e dal vigente Regolamento di attuazione D.P.R. 28.06.1977, n. 1052 (supplemento ordinario alla Gazzetta Ufficiale 06.02.1978, n. 36).
Prima dell'inizio dei lavori per l'installazione di un nuovo impianto termico o per le modificazioni di un impianto esistente, il committente deve depositare presso la Sezione tecnica comunale il progetto dell'impianto termico corredato da una relazione tecnica; altrettanto vale per l'impianto centralizzato di produzione di acqua calda che deve essere dotato di contatori divisionali;
- 15) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato. Per ogni modifica di qualsiasi natura, che dovesse rendersi necessaria od opportuna durante la costruzione, dovrà essere presentato un progetto di variante per l'approvazione;
- 15/bis) Varianti non essenziali in corso d'opera: l'approvazione delle varianti non essenziali come definite dall'art. 86 della legge urbanistica provinciale, deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori;
- 16) La determinazione della quota zero dovrà essere richiesta dall'interessato fissata dal tecnico comunale prima dell'inizio dei lavori di sbancamento;
- 17) È vietato l'intonaco a stampa e l'uso di colori vivaci per i muri esterni ed i serramenti;
- 18) Prima della posa in opera dell'impalcatura del tetto, dovrà essere richiesto l'intervento del tecnico comunale per il controllo dell'altezza del coricione;
- 19) Le aperture del tetto devono essere spostate almeno di cm 40 dal muro esterno e coperte con le medesime tegole del tetto;
- 20) È prescritto l'uso di tegole engobate o comunque di colore scuro;
- 21) Prima dell'allacciamento alla fognatura risp. prima della chiusura della fossa biologica e di decantazione deve essere richiesto

Gemeindetechniker beantragt werden;

22) Nach Beendigung der Bauarbeiten, jedenfalls vor Benützung der Räume, muss um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden;

23) Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen und Vorschriften über das Bauwesen werden die vom Art. 12 und 13 des Landesgesetz Nr. 38 vom 20.09.1973, sowie die von den Staatsgesetzen vorgesehenen Strafen in Anwendung gebracht;

24) Verspätete oder unterlassene Zahlung der Baukonzessionsgebühren: wird die Baukonzessionsabgabe (Erschließungsbeitrag und Baukostenabgabe) nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen gezahlt, so wird sie:

a) um 20% erhöht, wenn sie innerhalb der darauffolgenden 120 Tage gezahlt wird;

b) um 50% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe a), gezahlt wird;

c) um 100% erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe b), bezahlt wird;

Läuft die Frist lt. Buchstabe c) erfolglos ab, sorgt die Gemeinde für die Zwangseintreibung des gesamten Guthabens nach Art. 12 des L.G. vom 21.01.1987, Nr. 4 (Art. 20, L.G. Nr. 4/87).

Anbei wird eine Anfertigung der vorgelegten Pläne, versehen mit dem Sichtvermerk, zurückgereicht.

Dienststelle Raumordnung und Bauwesen, am **11.07.2005**

DER VIZEBÜRGERMEISTER

Dr. Arch. Paolo De Martin Flecco

Für den Erhalt

Datum _____

l'intervento del tecnico comunale;

22) Ultimati i lavori di costruzione e comunque prima della occupazione dei nuovi locali deve essere richiesta la licenza d'uso;

23) In caso di inosservazione delle norme o delle prescrizioni in materia edilizia trovano applicazione le disposizioni previsti dagli art. 12 e 13 della L.P. 20.09.1973, n. 38 nonchè le sanzioni previste dalle leggi dello stato;

24) Ritardato od omesso versamento del contributo afferente alla concessione: il mancato versamento, nei termini di legge, del contributo di concessione comporta:

a) l'aumento del contributo in misura pari al 20% qualora il versamento del contributo sia effettuato nei successivi 120 giorni;

b) l'aumento del contributo in misura pari al 50% quando, superato il termine di cui alla lett. a), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

c) l'aumento del contributo in misura pari al 100% quando, superato il termine di cui alla lett. b), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

Decorso inutilmente il termine di cui alla lett. c), il comune provvede alla riscossione coattiva del complessivo credito nei modi previsti dall'art. 12 della L.P. 21.01.1987, n.4 (Art. 20, L.P. n. 4/87):

Alla presente si allega, in restituzione, un esemplare dei disegni presentati, debitamente vistati.

Servizio urbanistica ed edilizia, li **11.07.2005**

IL VICESINDACO

per la ricevuta



Data _____

Nr./nr. _____ €
für Sekretariatsgebühren/per diritti di segreteria

Stadtgemeinde
Bruneck



Città di Brunico

Michael-Pacher-Stadt

Partnerstädte:
Gemellaggio con:

Gross-Gerau (D)
Tielt (B)
Brignoles (F)
Szamotuly (PL)

Prot. Nr.:
Prot. n.: 4430/AP/ho

BAUAKT Nr. 105/2002

BAUKONZESSION Nr. 204/2005

Im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen

DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in den Antrag von **Alpin Service KG des Franz Rieder & Co.**

um die Konzession zum **Innenausbau**

in dieser Gemeinde auf **B.p. 1699, mat. Ant. 2 K.G. Bruneck**

in **Stegen, Rienzfeldstraße 30**

Nach Überprüfung des Bauplanes und der vorgelegten technischen Ausarbeitungen;

Nach Anhören des Berichtes des Gemeindebauamtes vom

10.03.2005

Nach Einsichtnahme in das zustimmende Gutachten des Amtsarztes vom

17.06.2005

Nach Anhören des zustimmenden Gutachtens der Baukommission vom

10.03.2005

Nach Einsichtnahme in die Gemeindevorschriften für Bauwesen, Gesundheitswesen, Ortpolizei und für den Schutz der Gemeindestraßen;

Nach Einsichtnahme in das B.G.B., drittes Buch, Baueigentum;

Nach Einsichtnahme in den E.T. der Sanitätsgesetze Nr.1265 vom 27.07.1934 und nachfolgende Abänderungen;

Nach Einsichtnahme in die allgemeinen Bestimmungen über die Hygiene der Arbeit genehmigt mit D.P.R. vom 19. März 1956, Nr.303;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.16 vom 25.07.1970 betreffend den Landschaftsschutz;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.13 vom 17.12.1998 und nachfolgende Abänderungen betreffend die Wohnbaureform;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen Nr. 42 vom 15.07.1999 - Durchführungsverordnung zum L.G. Nr.13 vom 17.12.1998;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr.37 vom 19.09.1973 betreffend Abänderungen zum L.G. Nr.16 vom 25.07.1970;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen, Nr. 5 vom 23.02.1998 und nachfolgende Abänderungen - Durchführungsverordnung zur Landesraumordnungsgesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr.55 vom 24.12.1975 - Bestimmungen auf den Sachgebieten Hygiene und Gesundheitswesen sowie Schulbauten;

Nach Einsichtnahme in den Art.2 des L.G. Nr.16 vom 19.04.1982 betreffend die Mindestabstände zum Schutze der Straßen;

Hinsichtlich des Landschaftsschutzes überprüft am 10.03.2005;

Nach Einsichtnahme in den technischen Bericht des Projektanten Dr. Arch. Erich Oberlechner vom März 2005, betreffend die Bestimmungen zur Überwindung der architektonischen Barrieren gemäß L.G. Nr. 7 vom 21.05.2002;

Nach Einsichtnahme in das positive sanitäre



PRATICA EDILIZIA N. 105/2002

CONCESSIONE EDILIZIA N. 204/2005
ai sensi della L.P. 11.08.1997, n.13 e successive modifiche ed integrazioni

IL SINDACO

Vista la domanda di **Alpin Service S.a.s. di Franz Rieder & C.**

per ottenere la concessione per **lavori interni**

in questo Comune sulla **p.ed. 1699, porz. mat. 2 C.C. Brunico**

in **Stegona, via dei Campi della Rienza 30**

Esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

Udito il riferimento del Tecnico Comunale in data

10.03.2005

Visto il parere favorevole dell'Ufficiale sanitario in data

17.06.2005

Sentito il parere favorevole della Commissione edilizia in data

10.03.2005

Visti i regolamenti Comunali di Edilizia, Igiene, Polizia urbana e tutela delle strade comunali;

Visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

Visto il T.U. delle leggi sanitarie n.1265 del 27.7.1934 e successive modifiche;

Viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19 marzo 1956, n. 303;

Vista la L.P. 25.07.1970, n. 16, relativa alla tutela del paesaggio;

Vista la L.P. 17.12.1998, n.13 e successive modifiche sulla riforma dell'edilizia abitativa;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 15.07.1999, n. 42 - regolamento di esecuzione della L.P. 17.12.1998, n.13;

Vista la L.P. 19.09.1973, n.37, riguardante modifiche alla L.P. 25.07.1970, n.16;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano 23.02.1998, n. 5, e successive modifiche - Norme di attuazione all'ordinamento urbanistico provinciale;

Vista la L.P. 24.12.1975, n.55 - Norme in materia di igiene e sanità e di edilizia scolastica;

Visto l'art.2 della L.P. 19.04.1982, n.16, riguardante le distanze minime dalle strade;

Riguardo alla tutela del paesaggio esaminato il 10.03.2005;

Vista la relazione tecnica del progettista dott.arch. Erich Oberlechner del marzo 2005, riguardante le norme per l'eliminazione delle barriere architettoniche ai sensi della L.P. n. 7 del 21.05.2002;

Visto il parere positivo sanitario dell'Ufficiale



Prot. Nr.:
Prot. n.: 19090/MP/mf

BAUAKT Nr. 105/2002, 191/2004 und 204/2005

TEILBENUTZUNGSGENEHMIGUNG

Im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und nachfolgenden
Abänderungen und Ergänzungen

DER BÜRGERMEISTER

Nach Einsichtnahme in die Erklärung des Bauleiters **Dr. Arch. Erich Oberlechner** vom **September 2005** aus der hervorgeht, dass **der Bau des Gewerbeparkes – Gedi Zentrum Bruneck - Innenarbeiten**

Eigentum **Alpin Service KG des Franz Rieder & Co.**
St.Nr. 01576860215

in **Stegen, Rienzfeldstraße 30**
auf den **B.p. 1699, mat. Ant. 2 K.G. Bruneck**

bestehend aus Nr. **4** nutzbaren Räumen und **4** Nebenräumen gemäß Projekt ausgeführt wurde, Baukonzession **Nr. 105/2002 vom 05.06.2002, Nr. 191/2004 vom 19.08.2004 und Nr. 204/2005 vom 11.07.2005** im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 mit den nachfolgenden Abänderungen sowie des E.T. der Sanitätsgesetze Nr. 1265 vom 27.07.1934;

Nach Einsichtnahme in den positiven Endbericht betreffend die Brandverhütung vom / ;

Nach Einsichtnahme in das Protokoll über die Abnahme der Eisenbetonbauteile, mit Sichtvermerk der Landesbaudirektion, Inspektorat für Öffentliche Arbeiten Bozen vom / Pos. Nr. / ;

Festgestellt, dass die Bauarbeiten am **06.06.2002** begonnen und am **10.08.2005** vollendet wurden;

Festgestellt, dass der Antragsteller den Beitrag für die Ausgaben der Erschließungsanlagen, sowie den Beitrag, bemessen auf den Baukosten, beim Schatzamt der Gemeinde hinterlegt hat;

Nach Einsicht in die Kollaudierungsbescheinigung der Heizanlage, ausgearbeitet laut L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992, vonseiten des / am / ;

Nach Einsichtnahme in die Bescheinigung des N.G.K. vom **11.03.2005** über die Bestätigung der Katastermeldungen Nr. / des **Geom. Hans Aschbacher**;

ERLÄSST

die **Teilbenutzungsgenehmigung** für obiges Gebäude, mit allen gesetzlichen Wirkungen.

den **09.09.2005**

DER BÜRGERMEISTER
Christian Tschurtschenthaler



PRATICHE EDILIZIE N. 105/2002, 191/2004 e 204/2005

LICENZA D'USO PARZIALE

ai sensi della L.P. 11.08.1997, n. 13 e successive modifiche ed integrazioni

IL SINDACO,

Visto la dichiarazione del direttore di lavoro **dott. arch. Erich Oberlechner** in data **settembre 2005** dalla quale risulta che **la costruzione del complesso per aziende – centro Gedi Brunico - lavori interni**

di proprietà **Alpin Service S.a.s. di Franz Rieder & C.**
cod. fiscale 01576860215

sito in **Stegona, via dei Campi della Rienza, 30**
sulla **p.ed. 1699, p.m. 2 C.C. Brunico**

composto di n. **4** vani utili e n. **4** vani accessori è stata eseguita in conformità del progetto concessione edilizia **n. 105/2002 del 05.06.2002, n. 191/2004 del 19.08.2004 e n. 204/2005 del 11.07.2005** ai sensi della L.P. 11.08.1997 n. 13 con le successive modifiche nonché del T.U. Leggi sanitarie 27.07.1934, n. 1265;

Vista la relazione finale positiva riguardante la prevenzione da incendio del / ;

Visto il certificato di collaudo per le strutture in conglomerato cementizio armato, vistato dalla Direzione Tecnica provinciale, Ispettorato Lavori Pubblici di Bolzano il / Pos. N. / ;

Preso atto che i lavori relativi alla detta costruzione sono stati iniziati in data **06.06.2002** e sono stati ultimati con la data del **10.08.2005**;

Accertato che il richiedente ha versato presso la Tesoreria Comunale il contributo per le spese ed opere di urbanizzazione nonché il contributo commisurato al costo di costruzione;

Visto il certificato di collaudo dell'impianto termico redatto ai sensi della L.P. 16.06.1992, n. 18 dal / in data / ;

Vista la ricevuta del N.C.E.U. dd. **11.03.2005** attestante la presentazione delle denunce catastali n. partita / del **geom. Hans Aschbacher**;

RILASCIA

la **licenza d'uso parziale** dell'edificio sopra descritto, per tutti gli effetti di Legge.

il **09.09.2005**



11.08.1997) und nachfolgenden Abänderungen über die Festlegung der Baukosten das Volumen zur Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, dass der Antragsteller beim Schatzamt der Gemeinde den Betrag von € / des Erschließungsbeitrages sowie € / des Baukostenbeitrages eingezahlt hat;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindebauordnung welche dem Gesetz entsprechend genehmigt wurde;

Nach Einsichtnahme in den Bauleitplan, genehmigt laut den gesetzlichen Bestimmungen und festgestellt, dass das vorliegende Projekt nicht im Widerspruch zum selben steht;

Nachdem der Bauunternehmer und der Besitzer aufmerksam gemacht wurden, dass jedwede Abänderung des ursprünglichen Bauplanes Gegenstand eines neuen Antrages sein muss, um die Anwendung der strafrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Strafmaßnahmen zu vermeiden;

Nach Einsichtnahme in den Bericht des / vom / , betreffend den Einbau einer Heizanlage im Sinne des L.G. Nr. 18 vom 16.06.1992;

erteilt die

BAUKONZESSION

an **Konsortium Gedi Zentrum Bruneck, Gesetzlicher Vertreter: Helmut Stolzlechner, Sitz in Bruneck, Rienfeldstraße 30, StrNr. 92025310217**

zur Durchführung der gegenständlichen Arbeiten, unter Einhaltung der geltenden Bau-, Gesundheits-, Orts- und Verkehrspolizeivorschriften, nach Maßgabe des vorgelegten Bauplanes und vorbehaltlich der nachstehend angeführten Bedingungen:

- 1) Dass die Rechte Dritter unangetastet bleiben und respektiert werden;
- 2) Dass die Gemeinde schadlos und frei von jedweder Klage, Belästigung oder Ausgabe gehalten werde, die aus einem bestimmten Grund durch diese Baukonzession verursacht werden könnte;
- 3) Wer baut, darf nie die an den Bauplatz grenzenden öffentlichen Straßen und Gründe ober- und unterirdisch besetzen und es müssen alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um jede Gefahr eines Schadens an Personen und Sachwerten zu verhindern. Es müssen nach Möglichkeit alle Unannehmlichkeiten vermieden werden, die Dritten durch die Bauarbeiten entstehen können;
- 4) Der Bauplatz muss durch einen Verschlag längs öffentlichen Straßen und Gründen abgeschlossen sein;
- 5) Für allfällige Besetzung von Straßenraum muss eine besondere Genehmigung von Seiten der Gemeinde eingeholt werden. Die besetzten Flächen sind im übernommenen Zustand nach Beendigung der Arbeiten oder auch vorher auf Verlangen der Gemeinde, falls der Bau über eine gewisse Zeit hinaus eingestellt wird, zurückzugeben;
- 6) Wenn der Bauherr bei Arbeiten auf öffentlichem Grund auf Anlagen öffentlicher Dienste stoßen sollte, muss er jede Sorgfalt aufwenden, damit diese nicht beschädigt werden und muss gleichzeitig die Eigentümerunternehmen für die erforderlichen allfälligen Maßnahmen verständigen;
- 7) Die Umzäunung nach Par. 4 oder andere Schutzvorrichtungen müssen an den vorspringenden Ecken in ihrer ganzen Höhe weiß gestrichen und ebenfalls an den Ecken mit einer Laterne mit roten Gläsern versehen sein, die von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang brennen muss, entsprechend den Zeiten der öffentlichen Straßenbeleuchtung. Diese Laterne muss so angebracht sein und muss solche Ausmaße haben, dass die Umzäunung oder die Schutzvorrichtung, an der sie angebracht ist, leicht erkennbar ist;
- 8) Die Gemeinde behält sich vor alle Sonderabgaben, Steuern usw., die nach den geltenden Bestimmungen auf den vollendeten Bau anwendbar sind, einzuheben;
- 9) Der Inhaber dieser Konzession muss, vor Beginn der Arbeiten dem Gemeindeamt das Datum des Baubeginnes, die Baufirma und den Bauleiter, der diese Mitteilung mitunterfertigt, bekannt geben. Ein Beauftragter der Gemeinde muss immer freien Zutritt zur Baustelle haben;

(L.P. n. 13 del 11.08.1997) sull'ordinamento urbanistico e successive modifiche, in merito alla determinazione del costo di costruzione è stata determinata la cubatura oggetto del contributo in parola;

Dato atto che il richiedente ha versato presso la tesoreria comunale l'importo di € / quale contributo per le spese ed opere di urbanizzazione, nonché € / quale contributo dei costi di costruzione;

Visto il relativo regolamento comunale approvato ai sensi di Legge;

Visto il piano urbanistico comunale, approvato ai sensi di Legge e rilevato che il progetto in esame non è in contrasto con le norme del piano;

Avvertito il costruttore ed il proprietario che qualunque modifica al progetto originario deve formare oggetto di nuova domanda, onde evitare l'applicazione di sanzioni penali ed amministrative;

Vista la relazione tecnica del / datata / , riguardante l'installazione di un impianto di riscaldamento ai sensi della L.P. del 16.06.1992, n. 18;

concede la

CONCESSIONE EDILIZIA

a **Consorzio per aziende - centro gedi Brunico, rappresentante legale: Helmut Stolzlechner, sede a Brunico, via dei Campi della Rienza, 30, cod.fisc. 92025310217**

per l'esecuzione dei lavori di cui si tratta, sotto l'osservanza delle vigenti disposizioni in materia di edilizia, di igiene, di polizia urbana e di polizia stradale, in conformità al progetto presentato, nonché sotto l'osservanza delle prescrizioni di seguito riportate:

- 1) Che siano salvi e rispettati i diritti di terzi;
- 2) Che il comune resti indenne e sollevato da ogni azione, molestia o spesa che potesse per qualsiasi ragione essere cagionata dalla presente concessione;
- 3) Chi fabbrica non deve mai ingombrare le vie e gli spazi pubblici adiacenti al luogo destinato all'opera, sia sopra terra che sotto terra e deve osservare tutte le cautele atte a rimuovere ogni pericolo di danno a cosa ed a persona ed eliminare, per quanto possibile, gli incomodi che i terzi possono risentire dalle esecuzioni di tali opere;
- 4) Il luogo destinato all'opera deve essere chiuso con una recinzione lungo i lati prospicienti le vie o spazi pubblici;
- 5) Per eventuali occupazioni di aree stradali si dovrà richiedere speciale autorizzazione al comune. Le aree così occupate devono essere ripristinate allo stato originario, sia a lavoro ultimato che su richiesta del comune, nel caso la costruzione venisse abbandonata o sospesa oltre un certo tempo;
- 6) Se nel manomettere il suolo pubblico il costruttore incontrasse manufatti per servizio pubblico, deve usare ogni cautela per non danneggiarli e deve darne contemporaneamente avviso alle imprese proprietarie per i provvedimenti del caso;
- 7) Le recinzioni di cui al paragrafo 4 od altri ripari devono essere imbiancati agli angoli sporgenti a tutta altezza e muniti agli angoli di una lanterna a vetri rossi da mantenersi accesa dal tramonto al levar del sole, secondo l'intero orario della pubblica illuminazione stradale. Questa lanterna deve essere collocata in modo tale da avere dimensioni da render facilmente visibili il recinto o il riparo su cui è collocata;
- 8) Il comune fa riserva delle tasse speciali e degli eventuali canoni, precari, ecc., che risultassero applicabili ad opere ultimate a tenore dei relativi regolamenti;
- 9) Il concessionario deve comunicare al comune prima di dare inizio ai lavori di cui alla presente concessione, la data d'inizio degli stessi, il nome dell'impresa edile e del direttore dei lavori, il quale deve controfirmare la segnalazione. Un incaricato del comune deve avere sempre il libero accesso al luogo dei lavori;

10) Der Bauherr, die Baufirma und der Bauleiter sind für jede Nichteinhaltung der allgemeinen Gesetzesbestimmungen, der Gemeindeverordnungen, sowie der in vorliegender Baukonzession festgelegten Vorschriften verantwortlich;

11) Der Bauherr bzw. die Baufirma muss beim Landesbauamt in Bozen vor Beginn der Arbeiten die Meldung für die Bauten in Beton oder Eisenbeton entsprechend dem Gesetz vom 05.11.1971 Nr. 1086 erstatten und bei der Gemeinde eine entsprechende Bestätigung hinterlegen;

12) Die Baukonzession ist 1 Jahr lang gültig;

13) Innerhalb Jahresfrist ist der Bau zu beginnen und die Bauarbeiten müssen innerhalb von 3 Jahren ab Baubeginn beendet werden, sonst muss eine neue Baukonzession für den nicht vollendeten Teil angesucht werden (Art. 72 des L.R.O.G. - L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997);

13-bis) Wenn für die Verwirklichung des Bauwerkes um öffentliche Beiträge angesucht wird, hat der Konzessionsinhaber das Recht auf Verlängerung der Frist für den Beginn der Arbeiten bis zu 6 Monate ab Gewährung des Beitrages, und die Bauarbeiten müssen innerhalb 3 Jahren ab Gewährung des Beitrages abgeschlossen werden. Der Konzessionsinhaber muss der Gemeinde schriftlich sowohl über das Ansuchen um Beiträge als auch über die Gewährung des Beitrages Bescheid geben (Art. 72 des L.R.O.G. - L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997);

14) Die Bauausführung muss entsprechend dem genehmigten Projekt erfolgen. Für jede Abänderung, welche sich während der Bauausführung als notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte, muss ein Abänderungsprojekt zur Genehmigung vorgelegt werden;

14-bis) Unwesentliche Änderungen während der Bauzeit: die Genehmigung der Varianten, welche unwesentliche Änderungen laut Art. 86 des L.R.O.G., zum Gegenstand haben, müssen vor der Baufertigstellungsmeldung beantragt werden;

15) Der Bauherr muss die Festsetzung der Nullquote beantragen, welche vom Gemeindetechniker vor Beginn der Erdarbeiten vorzunehmen ist;

16) Vor Aufsetzen des Dachstuhles muss der Gemeindetechniker informiert werden, um die Höhe des Kniestockes feststellen zu können;

17) Vor Anschluss an die Kanalisierung bzw. vor Schließen der Klär- und Sickergrube muss eine Besichtigung durch den Gemeindetechniker beantragt werden;

18) Nach Beendigung der Bauarbeiten, jedenfalls vor Benützung der Räume, muss um die Benutzungsgenehmigung angesucht werden;

19) Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen und Vorschriften über das Bauwesen werden die vom Art. 83 und 84 des Landesgesetz Nr. 38 vom 20.09.1973, sowie die von den Staatsgesetzen vorgesehenen Strafen in Anwendung gebracht;

20) Verspätete oder unterlassene Zahlung der Baukonzessionsgebühren: wird die Baukonzessionsabgabe (Erschließungsbeitrag und Baukostenabgabe) nicht innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Fristen gezahlt, so wird sie:

a) um 20 % erhöht, wenn sie innerhalb der darauf folgenden 120 Tagen gezahlt wird;

b) um 50 % erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe a), gezahlt wird;

c) um 100 % erhöht, wenn sie innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist lt. Buchstabe b), bezahlt wird;

Läuft die Frist lt. Buchstabe c) erfolglos ab, sorgt die Gemeinde für die Zwangseintreibung des gesamten Guthabens nach Art. 12 des L.G. vom 21.01.1987, Nr. 4 (Art. 20, L.G. Nr. 4/1987).

Anbei wird eine Kopie der vorgelegten Pläne, versehen mit dem Sichtvermerk, zurückgereicht.

Dienststelle Raumordnung und Bauwesen, am **12.08.2010**

DER VIZEBÜRGERMEISTER

IL VICESINDACO

Rag. Renato Stancher



10) Il proprietario, l'impresa edile, nonché il direttore dei lavori, sono responsabili di ogni eventuale inosservanza delle norme generali di leggi e di regolamenti comunali come delle modalità esecutive fissate nella presente concessione edilizia;

11) Il proprietario, rispettivamente l'impresa edile deve presentare alla Giunta Provinciale di Bolzano denuncia per le opere in conglomerato cementizio prima dell'inizio delle opere stesse e ciò a norma della Legge del 05.11.1971, n. 1086, dando conferma al comune dell'avvenuta denuncia;

12) La concessione edilizia è valida un anno;

13) Entro il primo anno i lavori devono essere iniziati e terminati entro la fine del terzo anno dall'inizio dei lavori, salvo richiesta di una nuova concessione per la parte non ultimata (art. 72 della Legge urbanistica provinciale - L.P. n. 13 del 11.08.1997);

13-bis) Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici il titolare della concessione ha diritto alla proroga del termine per l'inizio dei lavori fino a sei mesi dopo la concessione del contributo e i lavori devono essere ultimati entro tre anni dalla concessione del contributo stesso. Il titolare della concessione deve informare il comune per iscritto sia della richiesta, sia della concessione del contributo (art. 72 della Legge urbanistica provinciale - L.P. n. 13 del 11.08.1997);

14) L'esecuzione della costruzione deve essere eseguita in conformità al progetto approvato. Per ogni modifica di qualsiasi natura, che dovesse rendersi necessaria o opportuna durante la costruzione, dovrà essere presentato un progetto di variante per l'approvazione;

14-bis) Varianti non essenziali in corso d'opera: l'approvazione delle varianti non essenziali come definite dall'art. 86 della Legge urbanistica provinciale, deve essere richiesta prima della dichiarazione di ultimazione dei lavori;

15) La determinazione della quota zero dovrà essere richiesta dall'interessato è fissata dal tecnico comunale prima dell'inizio dei lavori di sbancamento;

16) Prima della messa in opera dell'impalcatura del tetto, dovrà essere informato il tecnico comunale per il controllo dell'altezza del cornicione;

17) Prima dell'allacciamento alla fognatura risp. prima della chiusura della fossa biologica e di decantazione, deve essere richiesto l'intervento del tecnico comunale;

18) Ultimati i lavori di costruzione e comunque prima dell'occupazione dei nuovi locali deve essere richiesta la licenza d'uso;

19) In caso di inosservanza delle norme o delle prescrizioni in materia edilizia trovano applicazione le disposizioni previste dagli art. 83 e 84 della L.P. del 20.09.1973, n. 38 nonché le sanzioni previste dalle Leggi dello stato;

20) Ritardato o omesso il versamento del contributo afferente alla concessione: il mancato versamento, nei termini di Legge, del contributo di concessione comporta:

a) l'aumento del contributo in misura pari al 20 % qualora il versamento del contributo sia effettuato nei successivi 120 giorni;

b) l'aumento del contributo in misura pari al 50 % quando, superato il termine di cui alla lett. a), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

c) l'aumento del contributo in misura pari al 100 % quando, superato il termine di cui alla lett. b), il ritardo si protrae non oltre i successivi 60 giorni;

Decorso inutilmente il termine di cui alla lett. c), il comune provvede alla riscossione coattiva del complessivo credito nei modi previsti dall'art. 12 della L.P. del 21.01.1987, n. 4 (art. 20, L.P. n. 4/1987);

Alla presente si allega, in restituzione, una copia dei disegni presentati, debitamente vistati.

Servizio urbanistica ed edilizia, li **12.08.2010**

Nr./nr. 525 e 30

für Sekretariatsgebühren/per diritti di segreteria

Für den Erhalt per la ricevuta

Georg Schuler

Data _____

Datum _____



Stadtgemeinde
Bruneck



Città di Brunico

VERTEILUNG BAU-SERVICE - RAUMORDNUNG UND BAUWESEN
RIPARTIZIONE SERVIZI TECNICI - URBANISTICA ED EDILIZIA

Partnerstädte:
Gemellaggio con:

Gross-Gerau (D)
Tielt (B)
Brignoles (F)
Szamotuly (PL)

Michael-Pacher-Stadt

Prot. Nr.: *0013251/AV/ho*
Prot. n.: *0013251/AV/ho*

BAUAKT Nr. 401/2010

BAUKONZESSION Nr. 401/2010

Im Sinne des L.G. Nr. 13 vom 11.08.1997 und nachfolgenden
Abänderungen und Ergänzungen

DER BÜRGERMEISTER

Stempelmarke

marca da
bollo
€ 14,62

PRATICA EDILIZIA N. 401/2010

CONCESSIONE EDILIZIA N. 401/2010

ai sensi della L.P. 11.08.1997, n. 13 e successive modifiche ed
integrazioni

IL SINDACO

Nach Einsichtnahme in den Antrag von **Konsortium Gedi
Zentrum Bruneck**

um die Konzession zur **Errichtung einer netzgekoppelten
Photovoltaikanlage**

in dieser Gemeinde auf **B.p. 1699, E.ZI. 2020/II, M.BI. 4 K.G.
Bruneck**

in **Stegen, Rienzfeldstraße 30, 30a**

Nach Überprüfung des Bauplanes und der vorgelegten technischen
Ausarbeitungen;

Nach Anhören des Berichtes des Gemeindebauamtes vom

15.07.2010

Nach Einsichtnahme in das zustimmende Gutachten des Amtsarztes
vom

15.07.2010

Nach Anhören des zustimmenden Gutachtens der Baukommission vom

15.07.2010

Nach Einsichtnahme in die Gemeindevorschriften für Bauwesen,
Gesundheitswesen, Ortpolizei und für den Schutz der
Gemeindestraßen;

Nach Einsichtnahme in das B.G.B., drittes Buch, Baueigentum;

Nach Einsichtnahme in den E.T. der Sanitätsgesetze Nr. 1265 vom
27.07.1934 und nachfolgenden Abänderungen;

Nach Einsichtnahme in die allgemeinen Bestimmungen über die
Hygiene der Arbeit genehmigt mit D.P.R. vom 19. März 1956, Nr. 303;

Nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 16 vom 25.07.1970 betreffend den
Landschaftsschutz und nachfolgenden Abänderungen und
Ergänzungen;

Nach Einsichtnahme in das L.R.O.G. (L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998) und
nachfolgende Abänderungen und Ergänzungen betreffend die
Wohnbaureform;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen Nr. 42 vom 15.07.1999 -
Durchführungsverordnung zum L.G. Nr.13 vom 17.12.1998 und
nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen;

Nach Einsichtnahme in das D.P.L.A. Bozen, Nr. 5 vom 23.02.1998 und
nachfolgenden Abänderungen - Durchführungsverordnung zur
Landesraumordnungsgesetzgebung;

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr. 55 vom 24.12.1975 -
Bestimmungen auf den Sachgebieten Hygiene und Gesundheitswesen
sowie Schulbauten;

Nach Einsichtnahme in den Art. 2 des L.G. Nr. 16 vom 19.04.1982
betreffend die Mindestabstände zum Schutz der Straßen;

**Hinsichtlich des Landschaftsschutzes überprüft am
15.07.2010;**

Festgestellt, dass gemäß Art. 73 des L.R.O.G. (L.G. Nr. 13 vom
11.08.1997) und nachfolgenden Abänderungen über die Einführung der
primären und sekundären Erschließungsbeiträge, das Volumen zur
Berechnung der Beiträge festgesetzt worden ist;

Festgestellt, dass gemäß Art. 75 des L.R.O.G. (L.G. Nr. 13 vom

Vista la domanda di **Consorzio per aziende - centro gedi
Brunico**

per ottenere la concessione per **la realizzazione di un
impianto fotovoltaico**

in questo comune sulla **p.ed. 1699, P.T. 2020/II, F.M. 4 C.C.
Brunico**

in **Stegona, via dei Campi della Rienza, 30, 30a**

Esaminato il progetto e gli elaborati tecnici presentati;

Udito il riferimento del tecnico comunale del

15.07.2010

Visto il parere favorevole dell'ufficiale sanitario del

15.07.2010

Sentito il parere favorevole della commissione edilizia del

15.07.2010

Visti i regolamenti comunali di edilizia, igiene, polizia urbana e tutela
delle strade comunali;

Visto il c.c., libro terzo, proprietà edilizia;

Visto il T.U. delle Leggi sanitarie n.1265 del 27.7.1934 e successive
modifiche;

Viste le norme generali per l'igiene del lavoro approvate con D.P.R. 19
marzo 1956, n. 303;

Vista la L.P. 25.07.1970, n. 16, relativa alla tutela del paesaggio e
successive modifiche ed integrazioni;

Vista la Legge urbanistica provinciale (L.P. n. 13 del 17.12.1998) e
successive modifiche ed integrazioni sulla riforma dell'edilizia abitativa;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano del 15.07.1999, n. 42 - regolamento di
esecuzione della L.P. n. 13 del 17.12.1998 e successive modifiche ed
integrazioni;

Visto il D.P.G.P. - Bolzano del 23.02.1998, n. 5, e successive modifiche
- norme di attuazione all'ordinamento urbanistico provinciale;

Vista la L.P. del 24.12.1975, n. 55 - norme in materia di igiene e sanità
e di edilizia scolastica;

Visto l'art.2 della L.P. del 19.04.1982, n. 16, riguardante le distanze
minime dalle strade;

**Riguardo alla tutela del paesaggio esaminato il
15.07.2010;**

Accertato che ai sensi dell'art. 73 della Legge urbanistica provinciale
(L.P. n. 13 dell'11.08.1997) sull'ordinamento urbanistico e successive
modifiche in merito all'introduzione del contributo per le opere di
urbanizzazione primaria e secondaria, è stata determinata la cubatura
oggetto del contributo in parola;

Accertato che ai sensi dell'art. 75 della Legge urbanistica provinciale

Füllen Sie dieses Formular am Computer aus. Sie haben folgende Möglichkeiten das Formular einzureichen:

1. **Persönliche Abgabe** – ausgefülltes Formular ausdrucken, unterzeichnen und im zuständigen Amt abgeben
2. **Post** – ausgefülltes Formular ausdrucken, unterzeichnen und an das zuständige Amt senden
3. **E-Mail** – nur bei digitaler Unterschrift möglich

Stadtgemeinde Bruneck
Bauamt
Rathausplatz 1
39031 Bruneck

MELDUNG VON ARBEITEN

Art. 4 der Gemeindebauordnung - kleinere Arbeiten ohne Baukonzession

Die Arbeiten dürfen frühestens 30 Tage nach Abgabe dieser Meldung beginnen.

DER/DIE PROJEKTANT/IN			
PERSÖNLICHE DATEN			
Vorname		Nachname	
Geburtsdatum	Geburtsgemeinde	Steuernummer	
WOHNSITZ			
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Gemeinde
KONTAKTDATEN			
Telefon	Mobiltelefon	E-Mail	Fax
PEC – zertifizierte E-Mail	Eingetragen im Berufsverzeichnis der	Provinz	Nummer
LAGE DER BAUARBEITEN			
Katastralgemeinde		Straße	Hausnummer
Bauparzelle	Materieller Anteil	Baueinheit	Einlagezahl
Grundparzelle		Einlagezahl	
EIGENTÜMER/IN DER LIEGENSCHAFT			
EINZELPERSON			
Vorname		Nachname	
Geburtsdatum	Geburtsgemeinde	Steuernummer	
Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Gemeinde

Tel. 0474 545222 – Fax 0474 545302
bauamt@gemeinde.bruneck.bz.it - www.gemeinde.bruneck.bz.it

Öffnungszeiten
Bauamt: Mo – Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr

KÖRPERSCHAFT / GESELLSCHAFT / KONDOMINIUM

Der/die Antragsteller/in erklärt, gesetzlicher Vertreter/gesetzliche Vertreterin bzw. vertretungsberechtigt zu sein.

Benennung der Körperschaft / der Gesellschaft / des Kondominiums

Sitz	Hausnummer	Postleitzahl	Gemeinde

Steuernummer	MwSt.-Nr.	PEC – zertifizierte E-Mail

KURZBESCHREIBUNG DER ARBEITEN
Geplanter Arbeitsbeginn: **BAUFIRMA****Benennung der Firma**

Sitz	Hausnummer	Postleitzahl	Gemeinde

Steuernummer	MwSt.-Nr.

Telefon	Mobiltelefon	Fax

E-Mail	PEC – zertifizierte E-Mail

ERKLÄRUNGEN

- Der/die Projektant/in erklärt, dass die vorhergehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und im Sinne von Artikel 43 des D.P.R. Nr. 445/2000 u.n.Ä. feststellbar und belegbar sind.
- Der/die Projektant/in erklärt, in Kenntnis der von Artikel 76 des D.P.R. Nr. 445/2000 u.n.Ä. vorgesehenen strafrechtlichen Sanktionen bei Abgabe von unwahren Erklärungen bzw. bei Erstellung oder Gebrauch von gefälschten Urkunden zu sein.
- Der/die Projektant/in bestätigt, die Datenschutzbestimmungen gelesen zu haben und damit einverstanden zu sein. Im Sinne und für die Wirkungen der Art. 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 sind die Datenschutzinformationen unter folgendem Link abrufbar <https://www.gemeinde.bruneck.bz.it/de/Verwaltung/Web/Datenschutz> oder in den Büros des Rathauses einsehbar..

Der/die Projektant/in erklärt außerdem, dass:

- die geplanten Arbeiten nicht in Widerspruch zu den geltenden urbanistischen Vorschriften in dieser Zone und zur geltenden [Gemeindebauordnung](#) stehen. Die äußere Form, die Bauart, die Fassaden oder die Zweckbestimmung des Gebäudes und der einzelnen Liegenschaftseinheiten ändern sich nicht. Die Nutzflächen und die Anzahl der Liegenschaftseinheiten vergrößern sich nicht und auch die Statik des Gebäudes wird nicht gefährdet.
 - die geplanten Bauarbeiten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Sicherheitsvorschriften, den Vorschriften über Hygiene und Gesundheit sowie unter Beachtung des technischen Berichtes - laut Anlage – ausgeführt werden.
 - die Rechte Dritter unangetastet bleiben und respektiert werden.
 - die eventuellen Auflagen und Vorschriften der zuständigen Landesämter eingehalten werden.
 - die Arbeiten im Auftrag des Eigentümers/der Eigentümerin der Liegenschaft gemeldet werden.
- Das Gebäude befindet sich in einem geschichtlichen Ortskern von historischem oder künstlerischem Interesse oder von besonderem Wert, laut Ministerialdekret vom 2. April 1968, Artikel 2, Buchstabe A.

Tel. 0474 545222 – Fax 0474 545302
bauamt@gemeinde.bruneck.bz.it - www.gemeinde.bruneck.bz.it

Öffnungszeiten
 Bauamt: Mo – Fr von 8.30 bis 12.30 Uhr

ANLAGEN

1.	<input type="checkbox"/>	Technischer Bericht mit Fotodokumentation	wird vom Projektanten/von der Projektantin vorgelegt
2.	<input type="checkbox"/>	Planunterlagen	werden vom Projektanten/von der Projektantin vorgelegt
3.	<input type="checkbox"/>	Gutachten bzw. Ermächtigung des Denkmalamtes	das Gutachten des Denkmalamtes muss von Seiten des Antragstellers/der Antragstellerin eingeholt werden, sofern das Gebäude unter Denkmalschutz steht
4.	<input type="checkbox"/>	Statistikformular des ASTAT	nicht abzugeben im Fall einer Variante zu bereits ausgestellten Baukonzessionen

- Die Arbeiten müssen innerhalb eines Jahres begonnen und innerhalb von drei Jahren ab Baubeginn abgeschlossen werden.
- Das Bauende muss mit Erklärung des Bauleiters gemeldet werden (Vordruck: [Abschluss von Arbeiten. Erklärung des Bauleiters/der Bauleiterin](#)).
- Bei allen neuen Gebäuden und bei Gebäuden, die eine größere Renovierung unterzogen werden, muss gemäß Punkt 5.4 der Landesregierung Nr. 362 vom 4. März 2013, die Berechnung der Gesamtenergieeffizienz vor Beginn der Arbeiten an die Klimahaushaus Agentur übermittelt werden.

Datum

Der/die Projektant/in (Befähigungsstempel und Unterschrift)